

überall ist Ferienzeit – privat und politisch. Eigentlich soll das Zeit für Erholung und Entspannung sein. Inwieweit die globalen Ereignisse das zulassen, bleibt abzuwarten. Zu viele Fragen sind noch offen, zu viele Probleme ungelöst. Eine immer komplexer werdende und zusammenwachsende Welt macht individuelle und nationale Lösungen immer schwieriger.

Wie geht es weiter mit dem Ukraine-Krieg? Wie können wir den Menschen dort helfen? Welche weltweiten Folgen sind mit dem Konflikt verbunden? Wie greifen Klimawandel, Welternährung, Pandemie, Friedenssicherung und Ukrainekonflikt ineinander? Was macht das mit den bestehenden Plänen, notwendigen Wandel generationengerecht und sozialverträglich zu gestalten? Wie begegnen wir zielgerichtet der Inflation? Wie kann gesellschaftlicher Zusammenhalt nachhaltig gestärkt werden? Langfristig tragfähige Antworten sind schwierig angesichts der rasanten Veränderungen bei vielen dieser Themen – und die Zeit für Lösungen wird knapp.

Der Newsletter beschäftigt sich mit anderen Fragen: Dem Dauerthema Rente mit all seinen Facetten, den Schwerbehindertenwahlen im Herbst, den Vorbereitungen für die Sozialwahlen 2023, dem geplanten Chancenaufenthaltsrecht und dem Erfahrungsaustausch mit unseren europäischen Nachbarn.

Allen eine gute Sommerzeit und vor allem Gesundheit
wünschen Dagmar König
und das gesamte Team des Ressorts 5

Mindestrücklagengesetz in der gesetzlichen Rentenversicherung



Dr. Judith Kerschbaumer, Leiterin des Bereichs Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik und Rentenexpertin in der ver.di-Bundesverwaltung, erklärt, wie die gesetzliche Rentenversicherung unterjährige Schwankungen der Einnahmen und Ausgaben sowie konjunkturelle Einbrüche ausgleicht, warum eine Erhöhung der sogenannten Mindestrücklage notwendig ist und wie die Politik dieser Forderung nachkommt.

[Weiterlesen](#)

Kurzinfo zum Nachweisgesetz und zur Betriebsrente durch Entgeltumwandlung

Der Bundestag hat im Juni 2022 Neuerungen im Nachweisgesetz (NachwG) verabschiedet. Welche Neuregelungen das nach sich zieht und warum sie auf Betriebsrenten in der speziellen Form der Entgeltumwandlung nicht anwendbar sind, liest Du hier.

[Weiterlesen](#) 

Kommunale Arbeitsvermittlung in Finnland: Arbeitsministerin besucht Deutschland

Besuch der finnische Arbeitsministerin Tuula Haatainen in Berlin, die anlässlich einer Reform in der Arbeitsverwaltung auch ein Treffen mit Vertretern des ver.di-Bundesvorstandes auf dem Programm stehen hatte.

[Weiterlesen](#) 

Hält das Chancenaufenthaltsrecht das, was es verspricht?

Mit dem neuen Gesetz soll langjährig geduldeten Menschen der Weg in ein Bleiberecht ermöglicht werden. ver.di und der DGB begrüßen grundsätzlich das Vorhaben der Bundesregierung, plädieren aber an vielen Stellen für eine Korrektur der geplanten Regelungen.

[Weiterlesen](#) 

Erwerbslosenarbeit in ver.di – eine Handlungshilfe für die Arbeit vor Ort

Diese Handlungshilfe gibt wichtige Tipps, Anregungen und Informationen für die Erwerbslosenarbeit vor Ort. Sie wurde maßgeblich von zwei erfahrenen Kolleg:innen aus der Erwerbslosenarbeit gestaltet, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen weitergeben wollen.

[Weiterlesen](#) 

Resolution zur Änderung der Wahlordnung in der Schwerbehindertenvertretung

Eine Resolution der Teilnehmer*innen der 11. bundesweiten Fachtagung SBV bringt Kritik an der Änderung der Wahlordnung Schwerbehindertenvertretung deutlich zum Ausdruck.

[Weiterlesen](#) 

Wichtige Weichenstellung in der Deutschen Rentenversicherung Bund

Die Selbstverwalter*innen sowohl von der Versichertenseite als auch von der Arbeitgeberseite haben in der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund der Präsidentin Gundula Rossbach und Direktorin Brigitte Gross auch für die Zukunft das Vertrauen ausgesprochen.

[Weiterlesen](#) 

Sozialwahlen 2023 – wie geht es weiter?



Weiteres Etappenziel auf dem Weg zu den Sozialwahlen erreicht. Erste Kandidat*innen-Listen wurden dem höchsten ehrenamtliche Gremium in ver.di – dem Gewerkschaftsrat – präsentiert.

[Mehr](#)

Folgt uns auf



Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.

Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#) 

Inhaltlich verantwortlich gem. § 18 Abs. 2 MStV und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG):

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Dagmar König, Mitglied des ver.di Bundesvorstandes
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Redaktion: Mascha Jacobs

Telefon: 030-69 56-2400
E-Mail: sopjetzt.newsletter@verdi.de

[Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)